



Stadt | Friesoythe



Umzug der

Ludgeri-Schule

...hier kann ich lernen, hier finde ich Freunde!



# Arbeitsweise des Arbeitskreises

## 1. Was soll / kann der Arbeitskreis erreichen?

- Evaluierung und Auseinandersetzung mit den FAKTEN.
- Empfehlung an den Schulausschuss

## 2. Wie arbeitet der Arbeitskreis?

- ✓ Offen
- ✓ Vertrauensvoll
- ✓ Konstruktiv
- ✓ Über Zwischenergebnisse

# Ergebnisse aus dem 1. AK – 13.04.2017

- **Kernort Friesoythe hat zu viele SchülerInnen für die beiden vorhandenen Standorte.**
- **SchülerInnen sollen nicht auf umliegende Schulen verteilt werden.**
- **Im Kernort bleibt es bei zwei Grundschulstandorten.**
- **Ludgeri-Schule ist vierzünftig.**
- **Standort Barßeler Straße ist für vierzügige Grundschule nicht geeignet und wird als solcher nicht weiter untersucht.**



# Ergebnisse aus dem 2. AK – 02.05.2017

- **Prüfung diverser Standort-Alternativen, wie Sportplatz Realschule**
- **Der Standort Dr.-Niermann-Straße ist für eine zweite, separate Grundschule zu klein.**
- **Eine gesonderte Betrachtung nur der Ludgeri-Schule ist nicht zielführend, Realschule ist in die Prüfung mit einzubeziehen.**
- **Es sind Raumprogramme für Realschule und Ludgeri-Schule zu entwickeln.**

# Ergebnisse aus dem 3. AK – 20.08.2017

- **Zur Abrundung 2. AK-Sitzung: Kostenvergleiche**
  - a) **Neubau Barßeler Straße = 7,7 Mio. €** einschl. Übergangcontainer
  - b) **Teilweiser Neubau Barßeler Straße = 4,21 Mio. €** einschl. Übergangcontainer  
= beides ist praktisch nicht umsetzbar
  - c) **Erste grobe Planung für eine Erweiterung Gebäudeensemble an der Dr.-Niermann-Straße:**  
rd. 1.500 m<sup>2</sup> zusätzlichen Raumbedarf = **4,0 Mio. €**
- **Definition des Raumbedarfs der Realschule im Arbeitskreis**

# Ergebnisse aus dem 4. AK – 24.10.2017

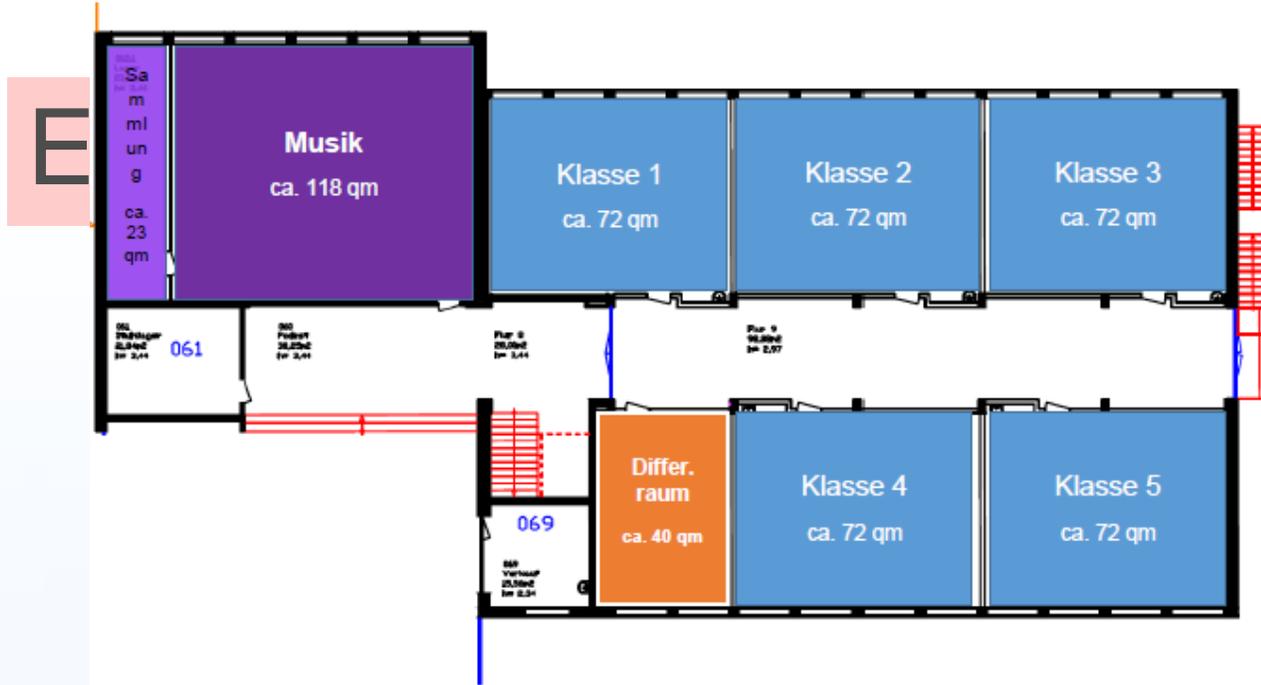
- Erneute Betrachtung des Raumbedarfs der Realschule im Arbeitskreis
- Betrachtung des Raumbedarfs der Ludgeri-Schule (Grundlage = Konzept der Grundschulleitungen)
- Erste Überlegungen zu möglichen konkreten Nutzungen in den vorhandenen Gebäuden
- Realschule kann Änderungswünsche vorbringen
- Auftrag an die Verwaltung, Planung zu verfeinern und gesonderte Betrachtung des Außenbereichs

# Ergebnisse aus dem 5. AK – 13.12.2017

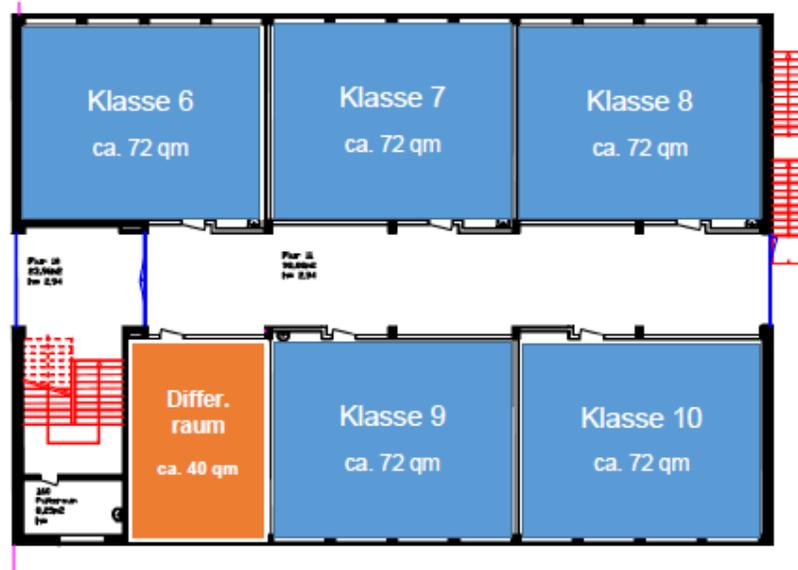
- **Vorstellung möglicher Raumnutzungen und Definition der fehlenden Flächen**



## Gebäude I - Erdgeschoss



## Gebäude I – Obergeschoss



# Ergebnisse

# 2017



# Ergebnisse

2.2017



**weitere zu schaffende Räume:**

- 4 Differenzierungsräume (je 20 qm; vorhandene Räume sind z.T. sehr großzügig 40-50 qm)
- 1 Schülerbibliothek (ca. 60 qm)
- 1 Büro Schulleitung (ca. 30 qm)
- 2 Büros Konrektoren (ca. 15 qm)
- 1 Sekretariat (ca. 40 qm)
- Lehrerarbeitsplätze/Büro Kooperationspartner (ca. 30 qm)
- 1 Raum Kopierer/Materiallager (ca. 20 qm)
- 1 Archiv (ca. 30 qm)
- 1 Konferenzraum/Lehrerbibliothek (ca. 40 qm)
- 1 Büro Sozialarbeiter
- Ganztags-/Freizeitbereich → Nutzung Fachräume, Aula, Differenzierungsräume

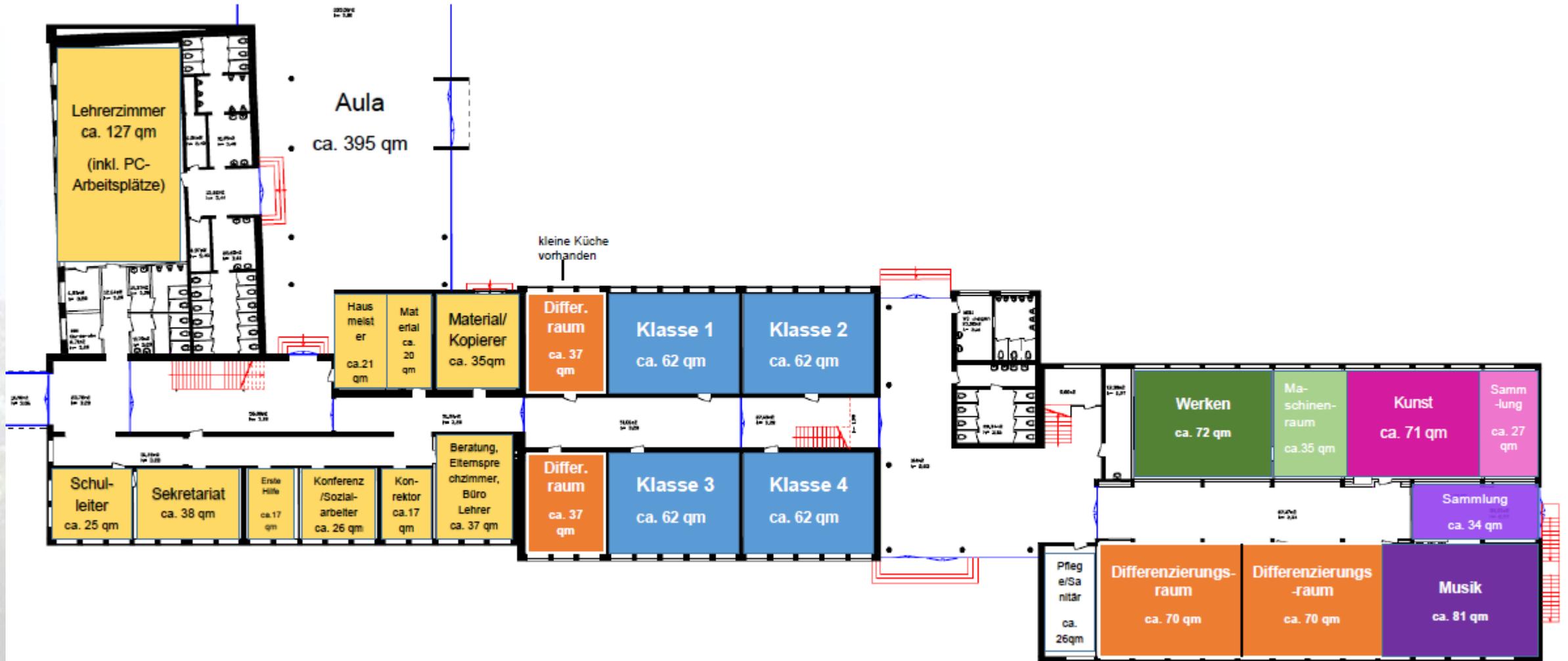


# Ergebnisse aus dem 5. AK – 13.12.2017

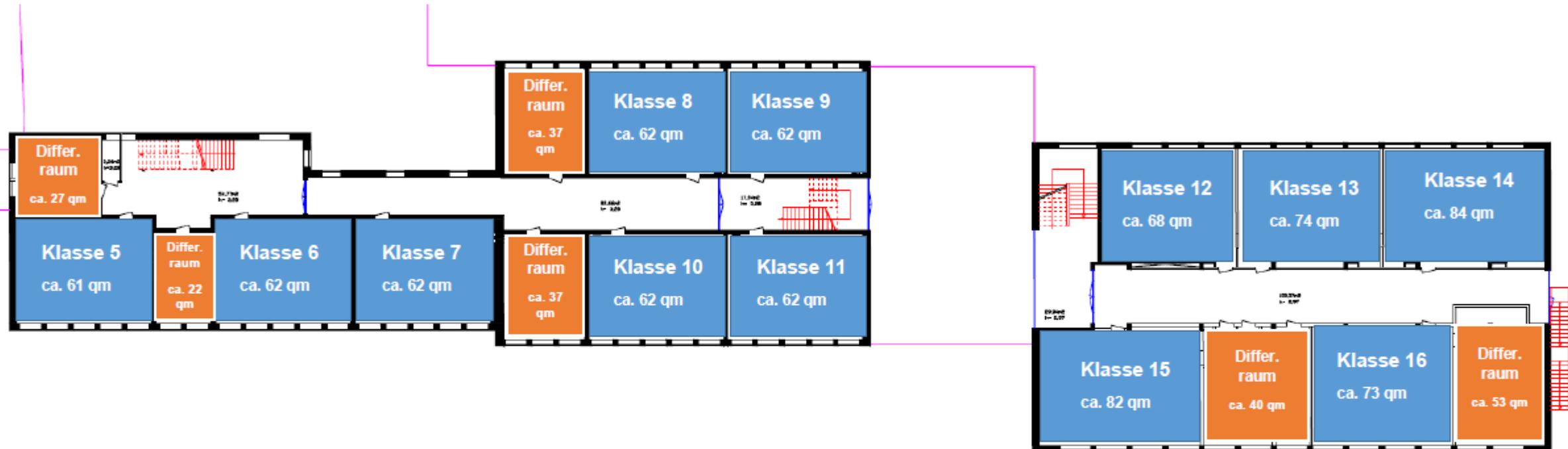
## Noch fehlende Flächen Realschule

Raumnutzung	Realschule	Fläche	Bemerkungen
Differenzierung	4 Räume à 20 qm	50 qm	Vorhandene Differenzierungsräume sehr groß, Teilung?
Schülerbibliothek	1	60 qm	
Verwaltung	4 Büros 15 bis 40 qm	100 qm	
Lehrerbereiche	1 Lehrerarbeitspl, Koop. 1 Sozialarbeiterbüro 1 Lehrerbibliothek/Konfer.	90 qm	
Nebenräume	1 Kopierraum, Material 1 Archiv	50 qm	
Mensa – gemeinsam mit Ludgeri-Schule			
Zwischensumme		350 qm	

# Ludgeri-Schule Erdgeschoss Gebäude I



## Ludgeri-Schule Obergeschoss Gebäude I



### weitere zu schaffende Räume:

- 2 Materialräume (ca. 30 qm) + Archiv (ca. 15 qm) → Nutzung Dachboden
- 1 Informatik-/PC-Raum (ca. 65 qm) + Serverraum (ca. 10 qm)
- 2 Räume für die Betreuung in der 5.+6. Stunde (je ca. 60 qm)
- 1 Schülerbibliothek (ca. 65 qm)
- 2 Büros für Kooperationspartner und päd. Mitarbeiter (je ca. 15 qm)
- 1 Therapie-/Ergoraum (ca. 15 qm)
- Ganztags-/Freizeitbereich → Nutzung Fachräume, Aula, Differenzierungsräume, Betreuungsräume
- Mensa (ca. 200 qm) + Ausgabeküche + Nebenräume

# Ergebnisse aus dem 5. AK – 13.12.2017

## Noch fehlende Flächen Ludgeri-Schule

Raumnutzung	Ludgeri-Schule	Fläche	Bemerkungen
Material, Archiv	3 Räume à 15 qm		Dachboden kann genutzt werden
Informatik	1 PC-Raum mit Serverraum	75 qm	
Lehrerbereiche	3 Räume à 15 qm für Koop.-Partner, päd. Mitarbeiter, Therapie	45 qm	
Schüleraufenthaltsbereiche	1 Bibliothek und 2 Betreuungsräume für die 5. und 5. Stunde à 60 qm	180 qm	
Mensa – gemeinsam mit Realschule			
Aula			Ist vorhanden, aber sanierungsbedürftig



# Ergebnisse aus dem 5. AK – 13.12.2017

## Fehlende Flächen insgesamt:

Raumnutzung	Flächenbedarf Realschule netto	Flächenbedarf Ludgerischule netto
Übernahme aus vorherigen Listen	350 qm	300 qm
Flächenbedarf brutto (= + 30 %)	450 qm	390 qm
Mensabereich		300 qm
Pausenhalle – neu oder sanieren?		400 qm
Gesamtraumbedarf		1.530 qm



# Ergebnisse aus dem 5. AK – 13.12.2017

## Fazit:

- ▶ Die zusätzlichen Raumbedarfe von Realschule und Ludgeri-Schule lassen sich in einem Zwischentrakt gut unterbringen.



# Ergebnisse aus dem 5. AK – 13.12.2017

**Frage: Reicht das Baubudget von 4,0 Mio. € aus?**

**Die Mensa der Heinrich-von-Oytha-Schule hat mit 273 m<sup>2</sup> Grundfläche rd. 656.000 € brutto ohne Einrichtung gekostet, das sind rd. 2.403 € pro m<sup>2</sup>.**

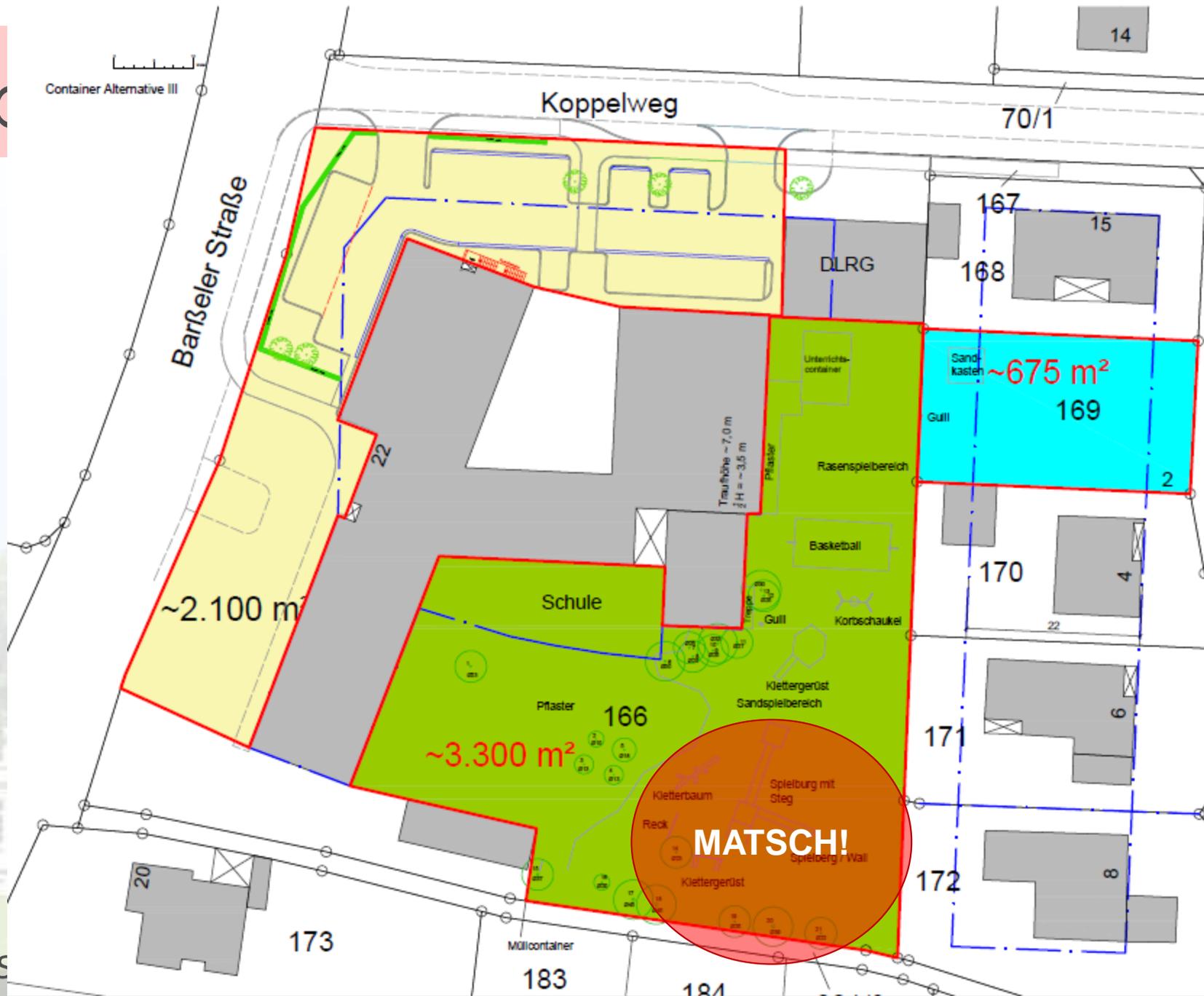
**Für die rd. 1.530 m<sup>2</sup> Grundfläche an der Dr.-Niermann-Straße stehen 4,0 Mio. € zur Verfügung, das sind 2.614 € pro m<sup>2</sup> bzw. 8,8 % mehr als für den Mensa-Bau.**

**Fazit:**

**► Das Baubudget muss ausreichen für den Neu- und Umbau Zwischentrakt.**

Ergebnis

Frage:



MATSCHI!

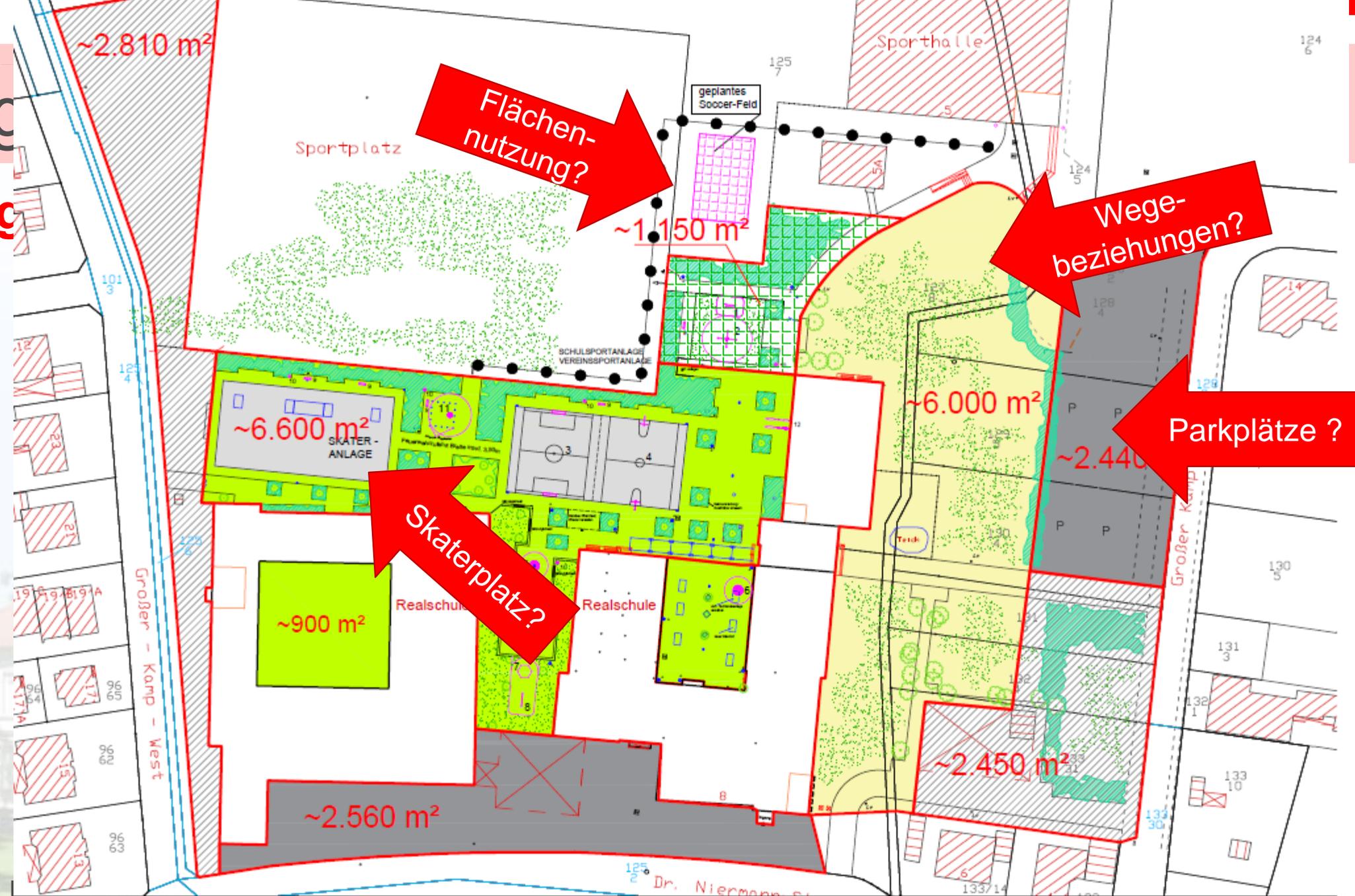


# Ergebnisse aus dem 5. AK – 13.12.2017

## Anforderungen an den Außenbereich:

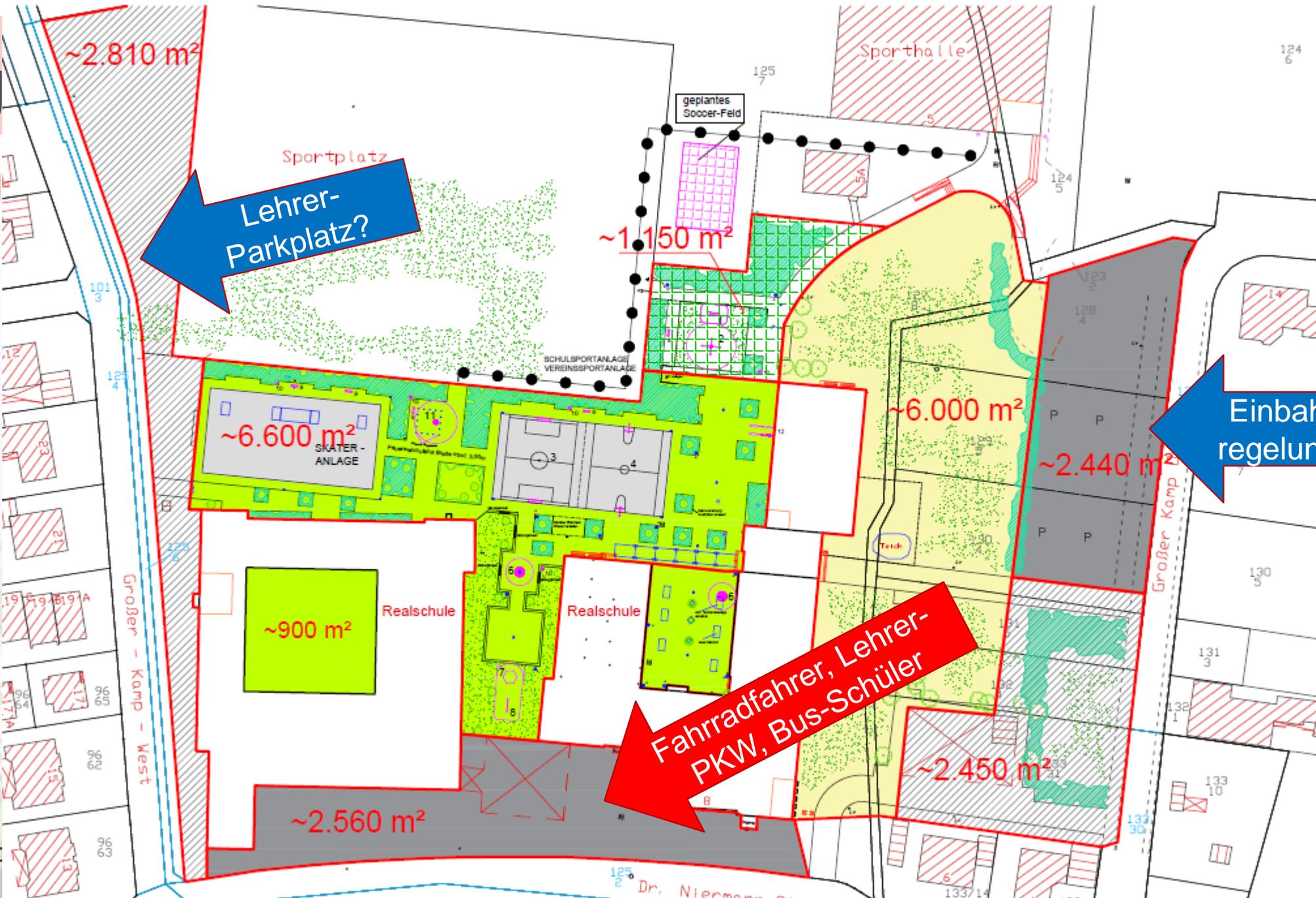
- 1. Ausreichend große „Pausen“-flächen für die Realschule und die Ludgeri-Schule (> 10 m<sup>2</sup> pro SchülerIn)**
- 2. Getrennte Zugänge zu beiden Schulen**
- 3. Trennung der Bereiche beider Schulen, aber keine „Abschottung“**
- 4. Entzerrung der Verkehrsströme**

Erg  
Frag



Erg

Frag



# Ergebnisse aus dem 5. AK – 13.12.2017

## Fazit für den Außenbereich:

- 1. Der Außenbereich ist ausreichend groß.**
- 2. Der Außenbereich muss bei der Planung von Anbeginn an „mitgedacht“ werden.**
- 3. Soweit möglich sollten Veränderungen schon im Vorfeld umgesetzt werden (Bsp. PKW-Einstellplätze Großer Kamp West)**

# Ergebnisse aus dem 5. AK – 13.12.2017

## Frage: Wer soll jetzt konkret planen?

	Eigener Fachingenieur	Freier Architekt
Planungskosten	Günstiger als Fremdvergabe, da Personalkosten ohnehin anfallen, PK sind aber nicht förderfähig	Es fallen Honorare an, diese sind förderfähig
Einhaltung des Budgets	Ist bei eigenem Personal vorgegeben	Kann als Bedingung in Ausschreibung aufgenommen werden
Erfahrungswerte	„Neuer“ Fachingenieur wird aller Voraussicht nach keine umfangreichen Erfahrungen haben im Schulbau	Kann als Bedingung in Ausschreibung aufgenommen werden
Entwurfsqualität	Eigenes Personal kennt Gebäudebestand	Externer Planer hat „unverstellten“ Blick auf das Gebäudeensemble
Abstimmung mit Nutzern	Eigenes Personal kennt die Nutzergruppen	Externer Planer kann Entscheidung versachlichen

## 4. Zwischenergebnis aus dem 5. AK:

### **Planung:**

#### **Vorschlag der Verwaltung:**

**Die Architektenleistungen werden öffentlich ausgeschrieben, wobei im ersten Schritt die Leistungsphasen**

**1 Grundlagenermittlung**

**2 Vorplanung mit Kostenschätzung**

**3 Entwurfsplanung mit Kostenberechnung  
ausgeschrieben werden.**

# Ergebnisse aus dem 5. AK – 13.12.2017

## **Beschlussvorschlag an den Rat:**

**Die Stadt Friesoythe entwickelt für die Ludgeri-Schule einen neuen Standort im Gebäudeensemble an der Dr.-Niermann-Straße.**

**Hierbei fließen bezüglich der Flächenbedarfe der Realschule und der Ludgeri-Schule und des Gesamtraumprogramms die Ergebnisse aus dem Arbeitskreis ein.**

**Zudem erfolgt im Zuge der Maßnahme eine Gesamtbetrachtung des Gebäudeensembles im Hinblick auf einen modernen Schulbetrieb (neue Medien) und die energetische Versorgung (Energieeffizienz, Lüftung).**

**Die Verwaltung wird beauftragt, die Architekten- und Ingenieurleistungen bis Phase 3 öffentlich auszuschreiben.**

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Stadt Friesoythe  
Heidrun Hamjediers

04491 9293-147  
Hamjediers@friesoythe.de  
www.friesoythe.de

